

Der Sommer ist ein einziges Versteck
für die Liebenden

Der gütige und lächelnde Gott der Herzen verbirgt sie hinter tausend Büschen und Hecken. Er schenkt ihnen das hohe Blumenland am Main und die alte Gartenpforte unterm Dickicht der Kletterrosen. Er führt sie durch die Feldeinsamkeit, wo nichts anderes ist als das Wesen der Grille, das Vorübersegeln einer Sommerwolke, das scheue Auffliegen einer Haubenlerche und die klirrende, unendliche Woge des reisenden Kornes. Er führt sie an die versteckte Bank unter dem summenden Lindenwipfel, der sich mit Kühle und Baumstille über sie niederhängt. Er führt sie an das verwilderte Grasufer des abseits gelegenen Teiches, der nur dem lautlosen Fisch, dem uralten Frosch, der schwirrenden Libelle gehört. Innige Zweisamkeit, die nur Zärtlichkeiten zu geben hat, die vor Seligkeit zu schweigen weiß und sich von der Gegenwart des anderen beschenkt fühlt. Ihr, die ihr sie seht, laßt sie allein, und stört sie nicht!

Fot. Engel



Frau am Bügelbrett.

Himmel und Erde werden von stechender Sonnenglut beherrscht, die mit weißen Lichtpfeilen durch die wunderlichen Herzen des Holzladens schießt und brennt. Der Sommer ist auf seiner Höhe, Ferienzeit ist angebrochen. Matt und müde sind die Bewegungen der Büglerin; ach, wäre sie schon fort im Lande der Ferienträume! Bald ist sie so weit, bald ist alles geglättet, gefaltet und fertig. Jrgendwo steht schon der Koffer und wartet auf Blusen, Kleider, Tücher und Schuhe. Dann werden sich alle Träume verwirklichen: hohe Berge wachsen vor den Augen empor — das Meer donnert, und die weiße Düne leuchtet — aus Tannenwäldern steigen Schatten und Kindheitsmärchen, Wanderglück kommt ins Herz, ländliche Klarinetten und Blechmusik locken zum Tanz. Freude, schöne Welt, Seen, Berge, Flüsse, Küsse, Abenteuer warten. O beglückende Seligkeit der Vorbereitung!

*

